Donnerstag

12.06.25

Apostelgeschichte 17, 1-9: Gemeinsam den Bibeltext lesen

Gut zu wissen

Synagoge: Der Ort, an dem sich Juden treffen, um zu beten und Gottesdienst zu feiern. Das Wort Synagoge bedeutet „Haus der Versammlung“. Es ist so, wie die Kirche oder Gemeinde für die Christen.

Sabbat: Bei den Juden der letzte Tag der Woche, unser Samstag. Am Sabbat arbeiten die Juden nicht, sondern sie treffen sich in der Synagoge, um zu beten und in der Heiligen Schrift, also dem Alten Testament, zu lesen. Bei uns ist der Sonntag der Ruhetag. Christen treffen sich sonntags zum Gottesdienst.

Kaution: Wenn jemand im Gefängnis ist, kann er manchmal Geld bezahlen, um freigelassen zu werden, bis der Prozess vor Gericht stattfindet. Diese Geldsummer nennt man Kaution.

Gruppenaktivität

POZEK-Methode

Personen: Welche Personen kommen vor? Was tun sie? Was kann ich von ihnen lernen?
Ort: Wo spielt die Geschichte?
Zeit: Wann findet das Geschehen statt?
Ereignis: Was geschieht hier? Wird etwas Besonderes erzählt?
Kern: Was will der Text (mir) sagen?

Fragerunde

- Warum waren die Juden eifersüchtig?
- Was stimmt den jetzt? Ist Jesus König oder gibt es einen anderen König/Kaiser?
- Hast du schon einmal jemanden von Jesus erzählt? Wie hat diese Person reagiert?
- Hat dir schon einmal jemand von Jesus erzählt? Wie hast du reagiert?

Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man anderen von Jesus erzählt hat

oder

Etwas zum Thema **JESUS-ERZÄHLER** erzählen:

Ich finde das richtig mutig von Paulus und Silas, dass sie von Jesus erzählen. Es war nicht das erste Mal, dass sie deswegen Schwierigkeiten bekommen haben, aber trotzdem machen sie es wieder.
Ich habe mich früher nicht getraut, in meiner Klasse von Jesus zu erzählen. Viele der anderen Kinder kannten Jesus nicht und ich hatte Angst, dass sie mich dann nicht mehr mögen. Ich habe dann gebetet, dass Gott mir den Mut schenkt, dass ich mich traue über Jesus zu reden. Und nach einer Weile hatte ich auch genug Mut, um mit meinen Freunden darüber zu reden. Natürlich haben mich manche auch komisch angeguckt. Aber alles in allem war es gar nicht so schlimm, wie gedacht. Mittlerweile bin ich in den Sommermonaten immer ein paar Wochen an der Nordsee und gestalte zusammen mit vielen anderen Christen ein buntes Kinderprogramm, bei dem wir auch von Jesus erzählen.